

JAHRESÜBERBLICK 2025

IN DIESEM DOKUMENT FINDEN SIE DIE WICHTIGSTEN INFORMATIONEN DES VERGANGENEN JAHRES. DEN VOLLSTÄNDIGEN JAHRESBERICHT 2025 FINDEN SIE UNTER WWW.AAP.NL/JAARVERSLAGEN.

DIE TIERE BEI AAP

Im Jahr 2025 konnte AAP erneut vielen exotischen Säugetieren ein besseres Leben ermöglichen. Eines dieser Tiere ist der junge Berberaffe Chitto, der als Heimtier in Deutschland gehalten wurde. Chitto wurde in jungen Jahren von seiner Mutter getrennt und als Geschenk weitergegeben – inklusive Windeln und Geschirr. In unserem Auffangzentrum in Spanien erhielt Chitto einen sicheren Platz und wurde mit der fürsorglichen Beatrix, einem alten deutschen Berberaffen, als Pflegemutter vergesellschaftet. Außerdem nahmen wir neun Kurzkopfgleitbeutler auf, die bei einer Privatperson in den Niederlanden unter einer Treppe lebten. Auch die Silberfuchse Mazy und Yzma fanden einen Platz bei AAP. Ein niederländischer Jagdverein nutzte ihren Urin und Kot, um Duftspuren auszulegen. Die Tiere wurden unter sehr schlechten Bedingungen gehalten. Inzwischen haben sie ein gutes Zuhause bei einem unserer Partner gefunden.



Tiger Aqua

GESAMTZAHL DER TIERE IN DER AUFFANGSTATION (31 DEZEMBER 2025)

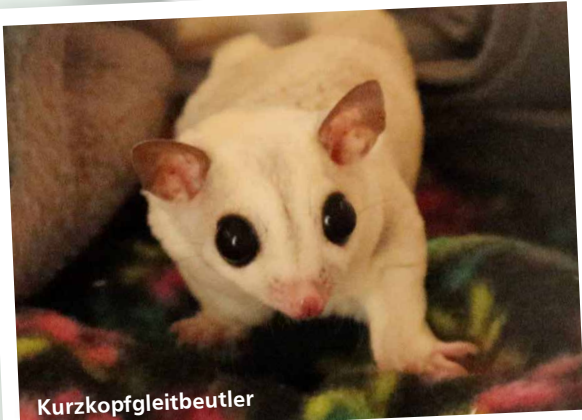
	Schimpansen:	35
	Andere Primaten:	143
	Großkatzen:	28
	Andere Säugetiere:	120
Insgesamt:		326
In den Niederlanden:		235
In Spanien:		91

AUFGENOMMENE TIERE IM JAHR 2025

	Großkatzen:	2
	Primaten:	21
	Andere Säugetiere:	75
Insgesamt:		98



Berberaffe Chitto



Kurzkopfgleitbeutler

WEITERVERMITTLUNGEN

Im Jahr 2025 konnten wir für 100 Tiere, darunter 3 Schimpansen, 17 weitere Primaten, 8 Großkatzen und 72 andere Säugetiere, ein neues, geeignetes Zuhause bei Partnerorganisationen im In- und Ausland finden. So zog etwa die Tigerin Aqua in ein geeignetes Gehege bei Noah's Ark im Vereinigten Königreich um. Am 31. Dezember 2025 leben insgesamt 568 AAP-Tiere bei 207 verschiedenen Partnerorganisationen, überwiegend in Europa.



Silberfuchse Mazy und Yzma

EIN BESSERES EUROPA FÜR EXOTISCHE SÄUGETIERE

AAP strebt ein Europa an, in dem exotische Tiere nicht mehr leiden müssen. Während wir Tieren in Not eine sichere Unterkunft bieten, setzen wir uns gleichzeitig für bessere Tierschutzgesetze in ganz Europa ein. So beenden wir Tierleid!

UNSERE SCHWERPUNKTE:

- ◆ Haltung exotischer Heimtiere
- ◆ Wildtiere in der Unterhaltungsbranche
- ◆ Illegaler Wildtierhandel (insbesondere mit Berberaffen)

HALTUNG EXOTISCHER HEIMTIERE

Auch im Jahr 2025 setzte sich AAP intensiv dafür ein, die private Haltung exotischer Heimtiere einzudämmen. In **Brüssel** arbeiteten wir daran, die Unterstützung für eine EU-weite Positivliste zu erhöhen. Wir starteten die Kampagne #WildAnimalsNotPets im Europäischen Parlament und brachten unsere Expertise in die EU-Durchführbarkeitsstudie zu einer EU-weiten Positivliste ein.

In den **Niederlanden** trat AAP als Beteiligter in einem Gerichtsverfahren zur niederländischen Positivliste auf. Dabei nutzten wir eigene Forschungsergebnisse und Fachwissen, um die Bedeutung einer solchen Liste zu unterstreichen. Zudem blieb die politische Aufmerksamkeit für AAP hoch, unter anderem durch Besuche am Standort Almere durch Staatssekretär Jean Rummenie und den Beigeordneten Robert Barker aus Den Haag.

In **Spanien** konnten wir Fortschritte im Gesetzgebungsverfahren zur Positivliste erzielen. Wir leisteten inhaltliche Beiträge, gaben Feedback zu Gesetzesentwürfen und lieferten Input für ein neues Gesetz zum Schutz von Menschenaffen.

In **Deutschland** nahm die politische Unterstützung für Positivlisten weiter zu. Ein Meilenstein war unsere parlamentarische Abendveranstaltung, nach der sich die Tierschutzbeauftragte der Bundesregierung öffentlich gegen die Haltung von Wildtieren aussprach.

Auch in anderen EU-Mitgliedstaaten ist AAP weiterhin aktiv in die Entwicklung von Positivlisten eingebunden.

Ein wichtiger Fortschritt wurde zudem im Projekt zur Entwicklung einer Modellmethodik erzielt, das dank der Unterstützung der Postcode Loterij möglich ist. Ziel ist die Entwicklung einer standardisierten Methode zur Erstellung



Weißbüscheläffchen

von Positivlisten. Mehrere EU-Mitgliedstaaten haben bereits Interesse daran gezeigt.

Abschließend erweiterte AAP sein internationales Netzwerk durch die Teilnahme an der CITES-Vertragsstaatenkonferenz (CoP20) in Usbekistan. Dort organisierten wir gut besuchte Veranstaltungen zu unserem Projekt Born to be Wild, zu Positivlisten und zur Datenerhebung im Handel mit exotischen Heimtieren.

WILDTIERE IM ENTERTAINMENT

AAP setzt sich für ein Verbot des Einsatzes von Wildtieren in Zirkussen in Europa ein.

In diesem Zusammenhang unterstützten wir in Ungarn die NGO Una Terra finanziell bei einer Untersuchung zur Situation von Wildtieren in Zirkussen. Die Studie läuft noch, hat jedoch



bereits wertvolle Kontakte zu politischen Entscheidungsträgern ermöglicht, die für zukünftige Lobbyarbeit von großer Bedeutung sind.

ILLEGALER WILDTIERHANDEL (INSBESONDERE MIT BERBERAFFEN)

Seit 2017 arbeitet AAP in zwei Nationalparks in Marokko an dem Schutz des stark gefährdeten Berberaffen.

Im Rahmen des Projekts Born to be Wild, das durch die Postcode Loterij ermöglicht wird, setzen wir uns gemeinsam mit der marokkanischen Regierung und weiteren Partnern erfolgreich dafür ein, Wilderei und illegalen Handel zu stoppen: In den vergangenen Jahren konnten Behörden zahlreiche Tiere beschlagnahmen, und die Zahl der aus der Natur entnommenen Tiere ist gesunken. Die Bestände erholen sich langsam.

Für diese beschlagnahmten Tiere müssen jedoch geeignete Lebensräume geschaffen werden. Deshalb arbeiteten wir an einem einzigartigen Projekt in der Geschichte von AAP: der Wiederauswilderung von Berberaffen. Im Jahr 2022 wurden 35 beschlagnahmte Tiere in den Nationalpark Tazekka gebracht und dort in einem speziellen Rehabilitationszentrum auf ihre Auswilderung vorbereitet.

Im Jahr 2025 wurde ein wichtiger Meilenstein erreicht: Am 1. Oktober wurden die ersten 15 Berberaffen im Nationalpark Tazekka ausgewildert. Zunächst blieben sie in der Nähe des Freilassungsorts, später bewegten sie sich weiter ins Schutzgebiet hinein. Die Tiere werden mithilfe von GPS-Halsbändern überwacht.

Eine zweite Gruppe wurde ebenfalls auf die Auswilderung vorbereitet und soll voraussichtlich im Frühjahr 2026 freigelassen werden.



VIELEN DANK FÜR IHRE HILFE – SIE SIND UNVERZICHTBAR!

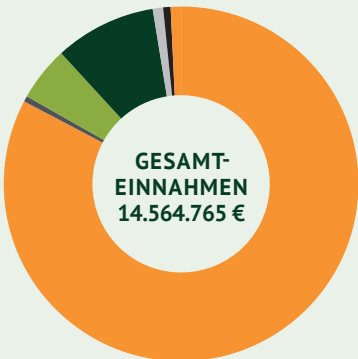
Unsere privaten Spenderinnen und Spender haben uns im Jahr 2025 mit insgesamt 11.660.467 € unterstützt. Ganz gleich, auf welche Weise Sie uns geholfen haben: Vielen Dank für Ihren Beitrag. Ohne Ihre Unterstützung könnten wir unsere Arbeit für die Tiere nicht leisten!

SPENDERINNEN UND SPENDER

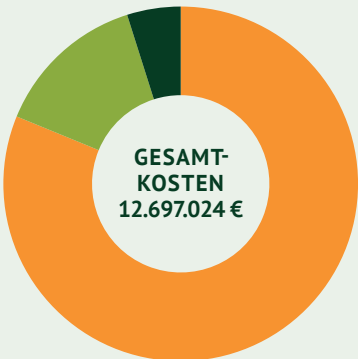
Im Jahr 2025 hatte AAP 59.042 Spenderinnen und Spender. Wir sind sehr dankbar für diese große Unterstützung und Verbundenheit mit unserer Mission.

ERBSCHAFTEN UND VERMÄCHTNISSE

Im Jahr 2025 erhielten wir 6.177.440 € aus Erbschaften und Vermächtnissen. Diese Form der Unterstützung ist von unschätzbarem Wert und ein wichtiger Bestandteil unserer Finanzierung.



- Einzelpersonen 11.660.467 €
- Unternehmen 90.485 €
- Lotteriegesellschaften 1.034.588 €
- Staatliche Zuschüsse 1.443.785 €
- Erträge von anderen gemeinnützigen Organisationen 202.474 €
- Einnahmen als Gegenleistung für die Lieferung von Produkten und/oder Dienstleistungen 176.275 €
- Sonstige -43.309 €



- Ausgaben für Ziele 10.273.791 €
- Rekrutierungskosten 1.735.495 €
- Management und Verwaltung 687.737 €



MITTELVERWENDUNG

Von unseren Ausgaben fließen 80,9 % direkt in unsere Hauptaufgabe: die nachhaltige Verbesserung des Wohlbefindens exotischer Säugetiere. Das entspricht 80,9 Cent von jedem ausgegebenen Euro. Darunter fallen die Aufnahme, Pflege und Weitervermittlung unserer Tiere, ebenso wie Präventionsarbeit und Öffentlichkeitsarbeit. Die verbleibenden 19,1 % werden für notwendige organisatorische Aufgaben verwendet.

GUTE NEUIGKEITEN VON DER POSTCODE LOTERIJ

Zu Beginn des Jahres 2025 erhielten wir erfreuliche Nachrichten: Unsere jährliche Unterstützung durch die Postcode Loterij wurde auf 600.000 € erhöht. Darüber hinaus wurde im Dezember bekannt gegeben, dass die langfristige Partnerschaft mit AAP um weitere fünf Jahre verlängert wird. Dank der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Postcode Loterij können wir vielen Tieren in Not helfen und ihnen eine neue Zukunft ermöglichen – dafür sind wir sehr dankbar!

